

Tanja Elisa Glinsner

**„Eine Stimme steht im Dunkel
Wie ein verschleiertes Licht...“**

4 Bilder nach Gedichten von
Elsabeth Meinhard und Else Lasker-Schüler

für

Streichquartett, Schlagwerk und Alt

(2022)

Partitur

© TG Leseprobe © TG Leseprobe © TG Leseprobe

Tanja Elisa Glinsner

**„Eine Stimme steht im Dunkel
Wie ein verschleiertes Licht...“**

4 Bilder nach Gedichten von
Elsabeth Meinhard und Else Lasker-Schüler

für

Streichquartett, Schlagwerk und Alt

(2022)

Das Werk „Eine Stimme steht im Dunkel wie ein verschleiertes Licht“ für Streichquartett, Schlagwerk und Alt – inspiriert von dem Gedicht „Eine Stimme aus dem Dunkel“ von Elsabeth Meinhard – wurde im Herbst 2021 von Martin Haselböck für das *Kirchklang-Festival 2022* in Auftrag gegeben.

Geplante UA:

7. August 2022/ Kapelle Oberwang
Messgottesdienstes (Proprium)/ Konradfest

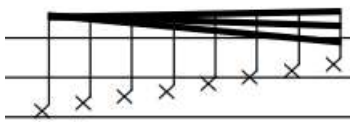
Im Rahmen des
Kirchklang-Festivals

Altsolo/ mus. Ltg. Tanja Elisa Glinsner

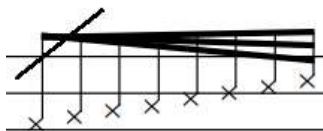
Legende

Allgemeines zur Notation

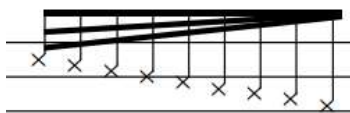
Fächerbalken



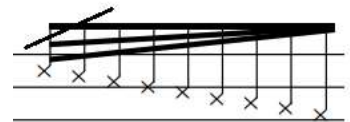
Die Spielaktion beginnt langsam und wird accelliert.



Die Spielaktion beginnt langsam und wird maximal accelliert.



Die Spielaktion beginnt schnell und wird ritardiert.



Die Spielaktion beginnt so schnell als möglich und wird ritardiert.

Dreiliniensystem

Zur Notation der ungefähren "Tonhöhe" von perkussiven Effekten , sowie zur Notation von **Sprech- bzw. Stimmeffekten** mit ungefährer Tonhöhe wird ein Dreiliniensystem verwendet.



Die Streicher haben hierbei jeweils 2 zwei Systeme. Oben werden Stimmklänge, unten Klänge am/ mit dem Instrument notiert.

Hier findet gleichzeitig eine Stimm- Sprechaktion und eine Spielaktion statt.



Ausgefüllte (**ord.**) **Notenköpfe** sind im Dreiliniensystem stimmhaft zu sprechen.

Kreuz -Notenköpfe sind im Dreiliniensystem stimmlos d.h. quasi flüsternd zu sprechen. Hierbei bezieht sich die verwendete Dynamik auf die durch stimmlos erzeugbare Nuancen der Stimme und steht daher in keinerlei Widerspruch zu sich.

Rautenförmige Notenköpfe sind etwas stimmhaft – d.h. behaucht, heiser zu sprechen.

Dunkle **viereckige Notenköpfe** im 3-Liniensystem sind gepresst bzw. geschrien umzusetzen.

Hier findet diese Stimmaktion zeitgleich koordiniert zur Spielaktion statt. Großgeschriebene Anfangskonsonanten sollen besonders aktiv und deutlich ausgesprochen werden.

Stimmlose/ quasi geflüsterte Aktion.

Großgeschriebene Doppelbuchstaben – in der Mitte oder am Ende eines Wortes - weisen darauf hin, dass so schnell wie möglich auf den gegebenen Konsonanten gewechselt werden kann, sodass dieser besonders deutlich hervortritt.

In Klammer geschriebene Vokale geben den Vokal an, welcher mit den Lippen bzw. der Zunge geformt werden soll. Bei stimmlosen Konsonanten wird dadurch die Klangfarbe wesentlich beeinflusst.

2. Pult: weg;

(Stimmlose Aktion:)

Hier soll ein möglichst fließender Übergang vom a-Vokal zum „O“-Vokal angestrebt werden.

O → offener o-Vokal („ɔ“)
o (klein geschrieben) → geschlossener o-Vokal

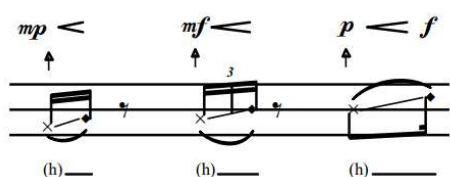
Hier soll eine Art Tonhöhenverlauf auf dem Konsonanten erfolgen. Dies kann am leichtesten erreicht werden, indem (wie bei in Klammern geschriebenen Vokalen) währenddessen Vokale von der Zunge gebildet werden.

Ein „(h)“ am Ende eines Wortes weist darauf hin, dass die Stimmaktion mit einem nachklingenden Hauch möglichst sanft beendet werden soll.

Am leichtesten ist dies zu bewerkstelligen, indem der Mund am Ende der Phrase leicht geöffnet und dabei ein „h“ gesprochen wird und so eventuelle gestaute Luft entweichen kann.

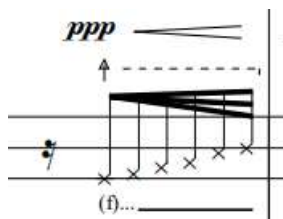


Pfeil nach oben – einatmen bzw. Einatem-Aktion
Pfeil nach unten – ausatmen bzw. Ausatem-Aktion



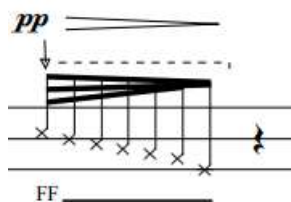
Hier ist auf dem Konsonanten „h“ eine Einatemaktion zu gestalten, es beginnt stimmlos und endet stimmhaft/ behaucht.

Resultat: panisches Nach-Luft-Schnappen bzw. Einatmen;



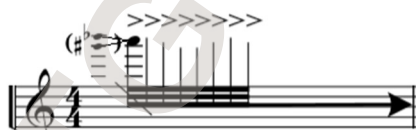
Hier wird auf dem Konsonanten – gemäß dem Rhythmus – hörbar eingeatmet.

Die Stimmaktion beginnt langsam und wird accelleriert.

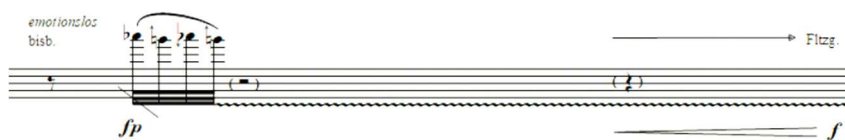


Hier wird auf dem Konsonanten – gemäß dem Rhythmus – hörbar ausgeatmet.

Die Stimmaktion beginnt schnell und wird ritardiert.



Der **Pfeil bzw. die Wellenlinie** gibt an, dass das gegebene Element repetiert werden soll.



Das klangliche Ereignis in der Box wird bis zum Ende der Wellenlinie repetiert.

Der kleine Pfeil nach rechts weist den/ die Interpreten*in darauf hin, dass das klangliche Ereignis in der Box von dem/ der Interpreten*in selbständig maximal accelleriert werden soll.

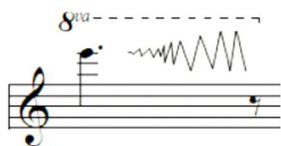


An kritischen Stellen (hier: durch den Taktwechsel gegeben) werden die Pausen zur leichteren Orientierung in Klammern angegeben.



Das zusätzliche Häkchen gibt an, dass individuell Pausen eingebaut werden dürfen.

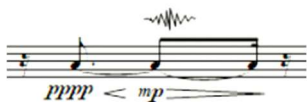
Grafische Notationen - Vibrato



Der gegebene Ton beginnt ohne Vibrato, wobei dieses zur maximalen Intensität, Schnelligkeit und Größe gesteigert werden soll.



Der angegebene, glissandierte Ton beginnt mit einem maximal intensiven, schnellen und großen Vibrato, welches verringert wird, sodass das Ende des Tons ohne Vibrato gespielt wird.



Hier kommt es zu einer Kombination der oben erläuterten Aspekte.

Meist ist eine zusätzliche eckige Klammer angegeben, welche die Dauer der Spielaktion definiert.

Etwaige Abkürzungen

c.l.b. = b.c.l. = con legno batutto / battere con legno

m.Vibr. = molto Vibr.

c.Vibr. = con Vibr.

s.Vibr. = senza Vibr.

Ord. = ordinario

Zum Werk

Elisabeth Meinhard

Die Stimme aus dem Dunkel

In roten Schuhen tanzt die Sonne sich zu Tod am Rand der Nacht.
Die roten Schuhen sind aus meinen gestorbenen Träumen gemacht.
Blaugelbe Tore brechen auf in den dämmerigen Räumen.
Mir ist, als müßt' ich im All meine sehnende Seele verschäumen.
Nur der hat zu leben gewagt, der keine Grenze in sich hat,
Und der gleich selig wohnt in Mensch und Tier und Blatt.

Eine Stimme steht im Dunkel wie ein verschleiertes Licht.
An ihren blauen Knien liegt der Blütenbäume Gesicht.¹

Else Lasker – Schüler

Ankunft

Ich bin am Ziel meines Herzens angelangt.
Weiter führt kein Strahl.
Hinter mir lass ich die Welt,
Fliegen die Sterne auf: Goldene Vögel.
Hißt der Mondturm die Dunkelheit –
... O, wie mich leise eine süße Weise betönt...
Aber meine Schultern heben sich, hochmütige Kuppeln...²

¹ In: Die Sichel, Jg.2, November 1920, S.66 (D)

² 2 In: Der Sturm, Jg.1, Nr.13, 26.5. 1910, S.99; auch in: Meine Wunder. Karlsruhe, Leipzig 1911, S.2; Gesammelte Werke, S.154 (D)

Das Werk **„Eine Stimme steht im Dunkel (wie ein verschleiertes Licht)...**“ für Streichquartett, Schlagwerk und Alt von Tanja Elisa Glinsner basiert auf den Gedichten „Die Stimme aus dem Dunkel“ von Elisabeth Meinhard und „Ankunft“ von Else Lasker-Schüler und ist der Darstellungsversuch einer immanenten psychisch-transzendenten Tendenz ausgehend von der Emotion eines Heimwehs hin - über die Projektionsversuche - zur Heimkehr.

„Aus gestorbenen Träumen“ heraus, begibt sich der Geist auf eine Suche – jede Sekunde, jeden Tag... das ganze Leben. Eine Suche nach dem Selbst: Durch den oftmals verzweifelte Versuch des Hörens eines vermeintlichen Rufes, der den eigenen Handlungen den Schein von Sinnhaftigkeit versprechen könnte. Innerlich – als Konsequenz von psychologisch - archetypisch geprägten Mustern – oder im Außen – spirituell: in der religiösen Ausübung, in Gott, in rituellen Handlungen – oder durch die Projektion auf ein unsichtbares telepathisches Gegenüber: „Eine Stimme steht im Dunkel wie ein verschleiertes Gesicht“.

Eine Stimme, die das Selbst ergreift und schließlich nach Hause ruft. (◇ Introitus: „Tanzt die Sonne sich zu tod...“) Die rufende Stimme selbst bleibt – wie in einem auditiven Traum - unerkannt, doch der Geist begibt sich auf die Suche - der Mensch auf einen ihm vorherbestimmten und auf ihn abgestimmten Individuationsprozess. (◇ Graduale: Die Stimme aus dem Dunkel...) Eine Suche voller Umwege, Hindernisse und Symbole. Jedes Symbol ein energetisches Universum – ein Leben für sich. Inmitten dieser: der suchende Mensch - eine Korrelation zur Realität herstellend versuchend.

Die Suche seElbst - immer begleitet von Heimweh („Mir ist, als müßt' ich im All meine sehnende Seele verschäumen.“) – und dem immerwährenden Zweifel einer tatsächlichen Möglichkeit zur Heimkehr. Die Textpassagen der beiden Gedichte beginnen ineinander zu fließen - bis im letzten, 4. Bild die Textzeilen „Ich bin am Ziel meines Herzens angelangt. Weiter führt kein Strahl. Hinter mir lass ich die Welt, (...)“ erklingen. Solistisch - nur von einem schimmernden, obertonreichen, filigranen Klangteppich umgeben, welcher sich („O, wie mich leise eine süße Weise betönt...“) allerdings allmählich wieder zurück in die suchenden Passagen der ersten 3 Bilder „verwebt“ und schließlich fragend ausklingt.

Tanja Elisa Glinsner
(ursprüngliches Werkkonzept – September 2021)

*Hisst der Mondturm die Dunkelheit -
Verschleiert' Licht am Rand der Nacht,
Ein Schrei, ein Ruf.*

*Hisste der Mondturm die Dunkelheit-
eine Stimme - wie ein verschleiertes Licht:
Hinter sich: die Welt.
Hinter sich: der Rand der Nacht,
dämmerige Räume.*

*Nur der hat zu leben gewagt, der keine Grenze in sich hat -
durch blaugelbe Träume,
-dämmerige Tore,
gestorbene Räume -
hindurch- wie ein verschleiert' Licht.*

*Den Mondturm hinter sich:
Eine Stimme aus dem Dunkel -
Spricht zur Stimme im Dunkel.
Ein Schrei, ein Geständnis - ein Ruf.*

*Hinter sich ließ sie die Welt,
dämmerige Räume - gestorbene Träume,
- auch der Blütenbäume Gesicht.*

Christoph Ulrich Meier

gewidmet.

"Eine Stimme steht im Dunkel..."

4 Bilder nach Gedichten von Elisabeth Meinhard und Else Lasker-Schüler

Für

Streichquartett, Schlagwerk und Alt-Solo

Tanja Elisa Glinsner (*95)
20224
4**1. Traumsequenz**

Ein Ruf aus der Dunkelheit

♩ = 60

(3)
(8)

Die Altistin befindet sich noch nicht auf der Bühne/ Altarraum, sondern wartet hinter dem Publikum im Off.

Alt

Violine I

Violine II

Viola

Violoncello

Schlagwerk

mp bewusst, erzählerisch **mf**

3 3 3

Hisst der Mond - turm die Dun - kel - heit, führt doch wei - ter Dich kein Strahl... (am Steg)

auf dem Steg (unmerklicher Bogenwechsel)

ppp **f** **ppp**

mf pp **mp**

Hi SS t(h)!

auf dem Steg (unmerklicher Bogenwechsel)

ppp **f** **ppp**

ppp **p**

auf dem Steg SS(i) SS(O) am Steg

ppp **f** **pppp**

auf dem Steg SS(i)

(unmerklicher Bogenwechsel)

ppp **f** **ppp**

hohes Becken

(hohes Becken)
(nicht zu weich:
metallische, leicht
schillernde Farbe)

pppp

3/8 4/4

A.

3 4

mf summen f

Mmm...

am Steg gliss.

pizz. arco ord.

am Steg ord.

VI. I

mf sfz f f f f ff 3 3 3 f

mf summen f

Mmm...

--> am Steg ord.

am Steg ord.

VI. II

mp f f f f ff 3 3 3 f

mf summen f

Mmm...

ord. am Steg ord.

Vla.

mp f f f f ff 3 3 3 f

(1x) frei gesprochen entzückt

Hörst Du die süße Weise?

mf summen f

Mmm...

am Steg

Vc.

ff sfz fp f fp f fp f fp ff sfz

am Steg pizz. arco sim. pizz.

3 Becken

hohes, tiefes, mittleres Becken

hohes Tamtam Glockenspiel

hohes Tamtam mit Besen

(Glockenspiel)

pppp pp

hohes Tamtam

10

A.

ff schmerz erfüllt

Ah!

VI. I

ord.

fff

am Steg

VI. II

(ord.)

fff

am Steg

Vla.

pizz. arco ord. am Steg

ord. → a. Steg ord. → a. Steg ord. → a. Steg ord. → a. Steg ord. → a. Steg ord.

fffz ff mf ff ff mf ff ff mf ff ff ff

Vc.

ord. → a. Steg ord. → a. Steg ord. → a. Steg ord. → a. Steg ord. → a. Steg ord. → a. Steg wie zuvor

fff fp fp fff fp fp fff fp fp fff fp fp

tiefes Becken mit Metallstäbchen (ossia: mit Besen)

tiefes Becken

mp

kleine Trommel

sfz

Holzbrett

p mp pp ff

Text mit den Lippen formen, nicht aussprechen

♩ = 50

13 Sängerin blickt sich um.

mf verunsichert *p* ängstlich *pp* verzweifelt

Die to-te Son-ne? Die Stim-me? Der Spie-gel, der Ruf?

Wo ist sie?

ff gepresst, panisch

IN! RO... RO - TEN!

pizz. ord. arco sul tasto ord. sul tasto ord.

sfz *pppp* *sfz* *pppp* *sfz* *sfz*

ff gepresst, panisch

IN! RO... RO - TEN!

pizz. ord. arco s. tasto ord. s. tasto ord.

sfz *pppp* *sfz* *pppp* *sfz* *sfz*

ff gepresst, panisch

IN! RO... RO - TEN!

pizz. ord. arco s. tasto ord. s. tasto ord.

sfz *pppp* *sfz* *pppp* *sfz* *sfz*

ff gepresst, panisch

IN! RO... RO - TEN!

pizz. ord. arco s. tasto ord. s. tasto ord.

sfz *pppp* *sfz* *pppp* *sfz* *sfz*

12 tiefes Tamtam (ord.)

pppp *pp* *pppp* *pp*

12 kleine Trommel

mit der flachen Hand Trommelfell reiben (tief)

sfz *sfz* *pp*

18

A. *p*
Die to- te Son- ne am Rand der Nacht... aus ge- stor-be- nen Träu- men, dämm-ri- gen Räu- men ist sie, ist sie ge-

geflüstert *pppp* *ff* *ff* geschrien panisch

Wo, wohin?
Die Stimme, die Sonne-
der Ruf?

s. tasto am Steg s. tasto Solo ord. --> pont. ord. reißend

VI. I *pppp* *ppp* *pp* *p* *fffz* *fffz*

geflüstert *pppp* *ff* *ff* geschrien panisch

Wo, wohin?
Die Stimme, die Sonne-
der Ruf?

s. tasto am Steg s. tasto am Steg ord. reißend

VI. II *pppp* *ppp* *pppp* *fffz* *fffz*

geflüstert *pppp* *ff* *ff* geschrien panisch

Wo, wohin?
Die Stimme, die Sonne-
der Ruf?

s. tasto pont. s. tasto ord. reißend

Vla. *pppp* *fffz* *fffz*

geflüstert *pppp* *ff* *ff* geschrien panisch

Wo, wohin?
Die Stimme, die Sonne-
der Ruf?

s. tasto pont. s. tasto ord. reißend

Vc. *pppp* *fffz* *fffz*

geflüstert *pppp* *ff* *ff* geschrien panisch

Wo, wohin?
Die Stimme, die Sonne-
der Ruf?

s. tasto pont. s. tasto ord. reißend

Kl. Tr. *mp* *f* *ppp* *fffz* *fffz*

tieftes Tamtam (ord.) kleine Trommel

Hinter mir: der Rand der Nacht.
Hinter mir: die Welt, die tote Sonne...

64

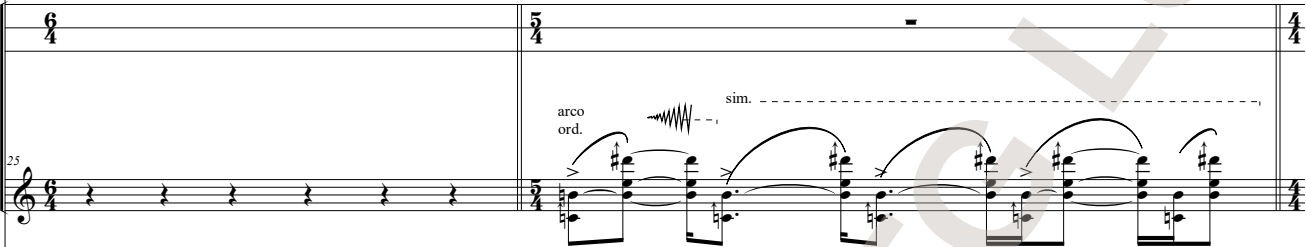
Kl. Tr.

6/4 5/4 (4/4)

A. 

(1x) frei flüstern, etwas stimmhaft
innig
p Eine Stimme stand im Dunkeln, wie ein verschleiertes Licht.

25

VI. I 

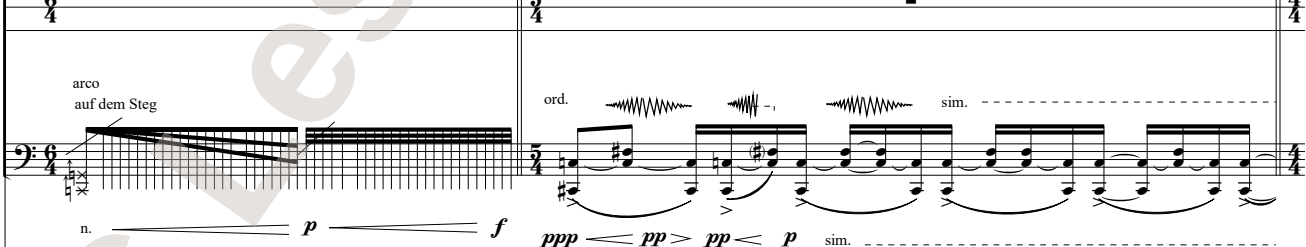
(1x) frei flüstern, etwas stimmhaft
innig
f Eine Stimme stand im Dunkeln, wie ein verschleiertes Licht.

VI. II 

(1x) frei flüstern, etwas stimmhaft
innig
mp Eine Stimme stand im Dunkeln, wie ein verschleiertes Licht.

Vla. 

(1x) frei flüstern, etwas stimmhaft
innig
mp Eine Stimme stand im Dunkeln, wie ein verschleiertes Licht.

Vc. 

(kleine Trommel)
mit Besen - unregelmäßig
wie Regentropfen
ppp

(hohes Becken)
mit Besen
ppp

25

pp **mf**

4
4

27

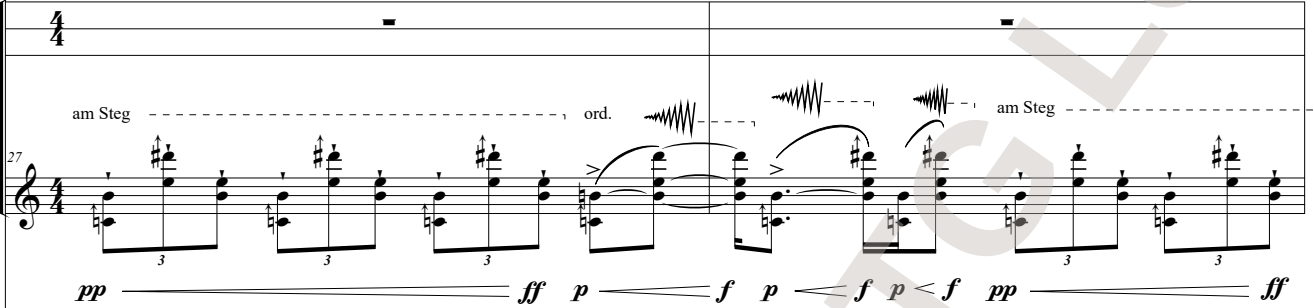
mf

A.

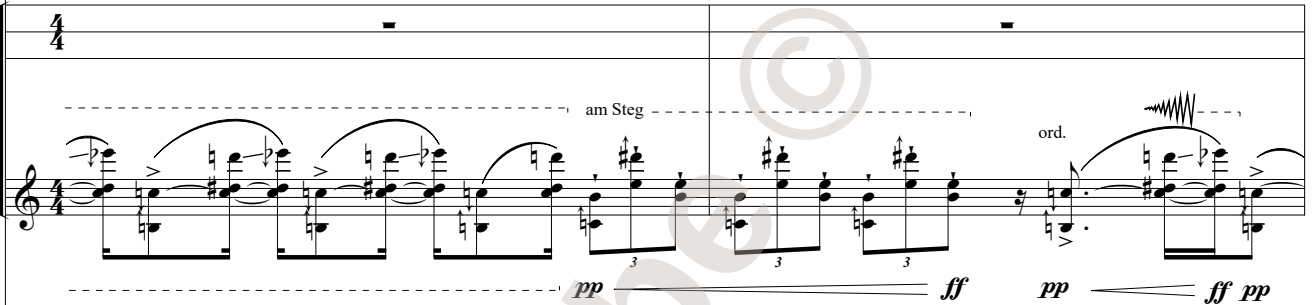


27

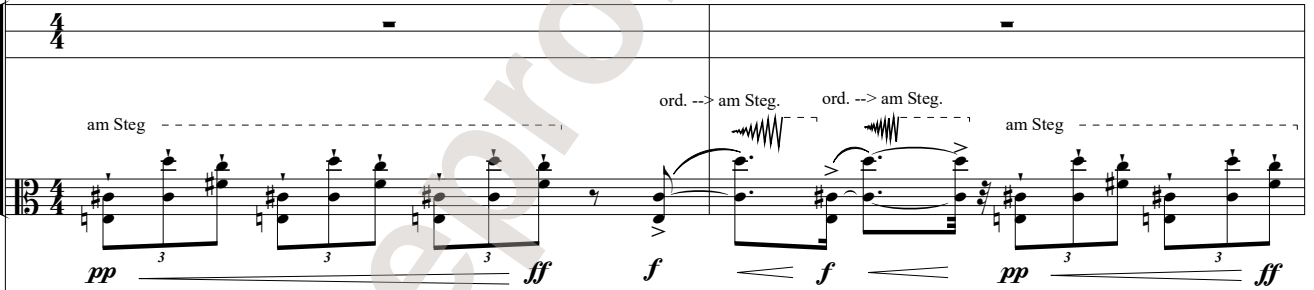
VI. I



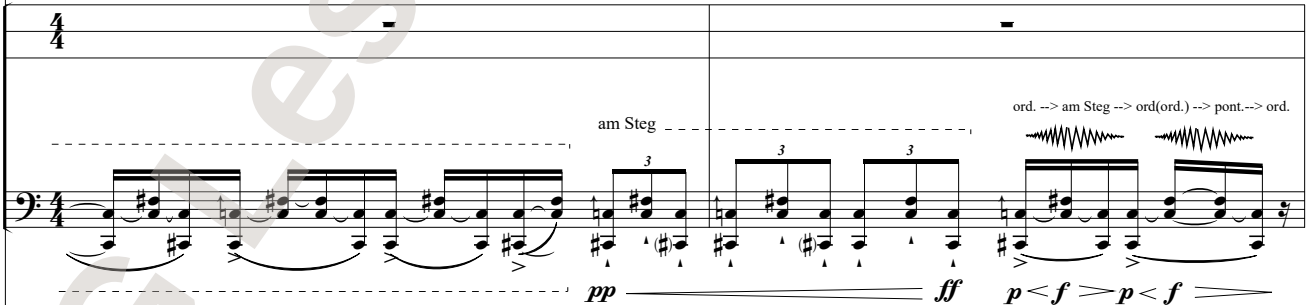
VI. II



Vla.

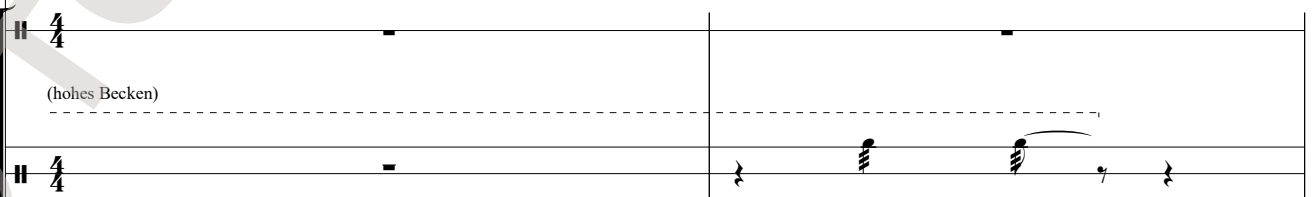


Vc.



27

(hohes Becken)



pp *ff*

29

A.

29

VI. I

ord. --> am Steg. ord. --> am Steg. ord.

pizz. arco

pp < *ff* *pp* < *ff* *pp* < *ff* *fff* *sfz* *fff* *mf* < *mf* < *mf* <

VI. II

ord. --> am Steg. ord. --> am Steg. ord. --> am Steg.

pizz. arco

< *ff* *pp* < *ff* *pp* < *ff* *fff* *sfz* *fff* *mf* < *mf* <

Vla.

ord. --> am Steg. ord.

pizz. arco

ff < *pp* < *ff* *fff* *sfz* *fff* *pp* < *ff* *pp* < *ff*

Vc.

am Steg ord. --> am Steg. ord. --> am Steg --> ord.

pizz. ord. arco

pp < *ff* *pp* < *ff* *pp* < *ff* *sfz* *fff* *pp* < *ff* < *pp* <

29

(kleine Trommel)

(Holzbrett)

(Holzbrett)

sfz *sfz* *sfz* *mf* *p*

(ossia - falls kein Holzbrett vorhanden: mit flacher Hand auf Trommelfell der kleinen Trommel schlagen - *dumpf*)

6
4

(4)
(4)

31

pp

A. der Nacht...

31

VI. I

ord. --> am Steg. am Steg ord. --> am Steg. ord. --> am Steg. ord. --> am Steg. ord. --> am Steg. am Steg

f *f* *f* *f*

VI. II

ord. --> am Steg. ord. --> am Steg. ord. --> am Steg. ord. --> am Steg. ord. --> am Steg. ord. --> am Steg. ord. --> am Steg. ord. --> am Steg.

sim. *ff*

Vla.

sim. am Steg

pp < *ff* *pp* < *ff* *pp* < *ff* *pp* < *ff*

Vc.

--> am Steg ord. --> am Steg. ord. --> am Steg. ord. am Steg

ff *pp* < *ff* *pp* < *ff* *pp* *fff*

(bei der ossia-Variante sind diese Schläge mit dem Schlägel am Rand auszuführen) (kleine Trommel) (ord.)

31 kleine Trommel

Holzblett

mf

4
4(5)
4

33

A.

wie ein Mantra
p *mf*

33

Nur der hat zu le - ben ge wagt, der kei - ne Gren - ze in sich hat...

ord. *sffz* *ppp* *p* *ppp* *mf* *ppp* *pp* *< mp* *mf* *ppp* *pp* *< mp* *mf* *pp* *< mp*

VI. I

ord. *sffz* *ppp* *mf* *ppp* *p* *pp* *< mp* *ppp* *mf* *pp* *< mp* *p* *pp*

VI. II

ord. *sffz* *ppp* *p* *mf* *p* *pp* *< mp* *p* *mf* *pp* *< mp* *p* *mf*

Vla.

ord. *sffz* *ppp* *p* *ppp* *p* *ppp* *pp* *< mp* *mf* *ppp* *pp* *< mp* *p* *mf*

Vc.

ord. *sffz* *ppp* *p* *ppp* *p* *ppp* *pp* *< mp* *mf* *ppp* *pp* *< mp* *p* *mf*

hohes Tamtam

33

ppp *p*

kleine Trommel

33

sffz *sffz*

5/4 4/4 (6/4)

35

A. Sängerin bleibt plötzlich stehen *mp*

...nur der? Wei³ter führt kein Strahl...

p etwas verspielt *mf* *p*

35 5 Und der gleich wohnt in Mensch und Tier und Blatt. Nur der hat zu le³b³en ge -

VI. I c.l.b. pizz. arco sul G (pont.) c.l.b. FS pizz. pizz. ord. arco auf dem Steg *p* *ppp* *pp* < *mp* *p* *mf* *ppp* *pp* *ff*

p etwas verspielt *mp* *pp* *mf*

35 5 Und der gleich wohnt in Mensch und Tier und Blatt. Nur der hat zu

VI. II pizz. ord. arco auf dem Steg *pp* *ff*

p etwas verspielt *pp* *mf*

35 5 Und der gleich wohnt in Mensch und Tier und Blatt. Nur der hat zu

Vla. arco ord. am Steg pizz. ord. arco auf dem Steg *pppp* *ppp* *pp* *ff*

pp etwas verspielt *pp* *pp* *mf*

35 5 Und der gleich wohnt in Mensch und Tier und Blatt. Nur der hat zu le³b³en ge -

Vc. pizz. ord. arco auf dem Steg *pp* *ff*

35 5 hohes Becken am Becken kratzen *mp* *p*

35 Glockenspiel *p*